Morgen-Ausgabe
No. 295 — 59. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Zweites Beiblatt
Dienstag, 27. Juni 1911

Handelsteil

Die deutsche Tabakindustrie und der amerikanische Trust.

Die kürzlich erfolgte Verurteilung zweier grosser Trusts in Amerika, des Petroleum- und des Tabaktrusts hat auch die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf den Tabaktrust gelenkt, dessen Wirken in Europa weniger bekannt ist, als die Ausbreitung des Petroleumtrustes, der Standard Oil Co.

Ebenso wie der Petroleumtrust hat der Tabaktrust sich nicht auf die Vereinigten Staaten beschränkt, er hat auch in der alten Welt seine Zelte aufgeschlagen und erfolgreich ein grosses Terrain okkupiert. In England beherrscht die Imperial Tobacco Co., eine Tochtergesellschaft des Trustes, mehr als die Hälfte des ganzen Geschäfts und deklariert — als Gegenstück zu der gedrückten Lage der englischen Tabakindustrie — Riesengewinne; in Deutschland verbirgt sich der Trust hinter der Zigarettenfabrik Georg Jasmatzi.

Dieses in der Form der Aktiengesellschaft betriebenen Unternehmen ist es zweifellos gelungen, der deutschen, teilweise in kleinen Händen befindlichen Zigarettenindustrie einen wesentlichen Teil ihres Absatzes streitig zu machen. Während die deutsche Zigarettenindustrie unter der gewaltigen bis zu 300 Prozent betragenden Steigerung der Preise für Rohtabak ächzt, und in der Entfaltung ihrer Kräfte durch Zölle und Steuern, die etwa 40 Prozent des Nettoumsatzes absorbieren, gehemmt ist, zahlt die Jasmatzigesellschaft Dividenden von 25 Prozent. An wohlgemeinten Versuchen, die heimische Industrie vor einer weiteren Unterdrückung zu bewahren, hat es nicht gefehlt. So hat des Kaisers Bruder, Prinz Heinrich von Preussen, wie aus einem Erlass des Kommandos der Hochseeflotte ersichtlich, seiner Anschauung über die Schädigung des deutschen Handels durch amerikanische Trusts klaren Ausdruck gegeben und dafür Sorge getragen, dass eine Bevorzugung der Erzeugnisse des amerikanischen Tabaktrusts (Zigaretten und Zigarren) in den Messen und Kantinen der Marine verhindert wird. Dank seiner grossen Kapitalien hat der Trust es aber verstanden, auch in Deutschland immer weiter vorzudringen, und es ist ihm merkwürdigerweise sogar gelungen, für den Posten des Aufsichtsratsvorsitzenden der Jasmatzigesellschaft einen unserer hervorragendsten Finanzjuristen zu gewinnen, der auch dem deutschen Kalisyndikat angehört und, wenn es den Schutz der deutschen Kaliindustrie gilt, sehr die nationalen Gesichtspunkte zu betonen pflegt.

Weniger als die Zigaretten- wird die deutsche Zigarrenindustrie resp. der Zigarrenhandel von dem amerikanischen Tabaktrust berührt. Immerhin ersieht man aus den Preislisten der grossen Havannaimportfirmen, dass ein erheblicher Teil der bekannten Marken (Bock, Henry Clay usw.) Produkte der American Tobacco Company sind. Dass es ihr gelingen könnte, im deutschen Zigarrenhandel ebensolche Erfolge zu erzielen wie im Zigarettengeschäft oder gar eine Art Monopol auszuüben, darf schon angesichts der grossen Zahl der in Deutschland zum Verkauf gelangenden Erzeugnisse der Zigarrenindustrie als ausgeschlossen gelten.

Unter den Nachwirkungen der Reichsfinanzreform und der starken Preissteigerung der Rohtabake hat freilich die Zigarrenindustrie vielleicht noch mehr zu leiden als die Zigarettenindustrie. Die Preisaufschläge, die die Einführung des Wertzolls von 40 pCt. und die erhöhte Steuer auf inländische Tabake notwendig gemacht haben, werden vielfach von den Konsumenten refüsiert — entweder durch Einschränkung des Bedarfs oder dadurch, dass das Publikum sich mit dem um den Steueraufschlag verschlechterten Qualitäten begnügt.

Es ist dringend zu wünschen, dass dem deutschen Tabakgewerbe die Möglichkeit gegeben werde, in Ruhe frei von neuen Belästigungen zu gesunden; dazu wird es auch erforderlich sein, aufmerksam auf ein etwaiges weiteres Vordringen des amerikanischen Tabaktrustes zu achten.

Kein Geld für den Notar. Die auf gestern anberaumte Generalversammlung der Monopolhotel-Akt.-Ges. konnte nicht stattfinden, da — mangels der notwendigen Mittel — ein zur Abhaltung der Versammlung notwendiger Notar nicht zu gewinnen war. Der Vorsitzende, Rechtsanwalt Werthauer stellte daher an die zum Teil überaus erregten Aktionäre die Frage, ob sich etwa ein Aktionär dazu verstehen würde, einen Kostenvorschuss für den Notar zu zahlen, was jedoch nicht geschah. Nun trat man in eine zwanglose Besprechung der Tagesordnung ein. Der Vorsitzende bemerkte, dass trotz der hohen Belastung des Grundstücks von zirka 8 257 000 M. die Situation der Gesellschaft keine verzweifelte sei, wenn es gelingen sollte, das Grundstück zu retten und den Wert flüssig zu machen. Der Betrieb des Hotels an sich mit Nebenbetrieben hat sich in 1910 nicht ungünstig entwickelt. Die Einnahmen hätten sich gehoben; das gleiche gelte für die ersten Monate des Jahres 1911. Seitens eines Aktionärs wurde ein Zusammenschluss der Aktionäre zum eventuellen Erwerbe des Hotels in Anregung gebracht, ein Vorschlag, der in der Versammlung Anklang fand und auch seitens der Verwaltung einige Unterstützung fand. Beschlüsse konnten mangels eines Notars nicht gefasst werden.

Das Kaokorätsel. Zu dem Hin und Her der Nachrichten über die Bedeutung der Goldfunde auf dem Kaokofelde nimmt jetzt die Verwaltung der Kaoko-Land- und Minengesellschaft mit folgenden Worten Stellung:

„Nach den bisher vorliegenden Nachrichten ist in der Nähe von Chorichas ein goldhaltiges, Eisenkiese führendes Vorkommen angetroffen, das sich im Ausbiss über eine Erstreckung von mehreren englischen Meilen verfolgen lässt. In der Mehrzahl der an Ort und Stelle genommenen und in der Kolonie untersuchten Erzproben ist Gold nachgewiesen worden, und die hier vor kurzem eingetroffenen und untersuchten Erzmuster von zwei Fundstellen, die aus geringerer Tiefe, also der Oxydationszone stammen, ergaben günstige Goldgehaltszahlen. Diese Resultate sind ermutigend, es wird aber umfangreicher, grösserer Untersuchungsarbeiten bedürfen, um die Abbauwürdigkeit des Vorkommens zu erweisen. Diese Arbeiten werden unter Leitung des bekannten Geologen Kuntz energisch betrieben, werden aber naturgemäss längere Zeit in Anspruch nehmen."

An der gestrigen Börse setzten die Anteile mit ca. 74 pCt. Geld 76 pCt. ein und stellten sich später auf ca. 75 pCt. Geld.

Midgard, Deutsche Seeverkehrs-Aktiengesellschaft, Nordenham. In der ausserordentlichen Generalversammlung der Midgard, Deutsche Seeverkehrs-Aktiengesellschaft erklärte der Vorsitzende des Aufsichtsrats Geheimer Oberfinanzrat v. Klitzing, dass die Majorität des Aktienbesitzes in den gemeinsamen Besitz der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft zu Bochum und der Firma Hugo Stinnes zu Mülheim a. d. Ruhr übergegangen sei und dass mit Rücksicht auf die hierdurch geschaffene Lage der gesamte Aufsichtsrat sein Mandat niederlege mit Ausnahme des auf Reisen befindlichen und unerreichbaren Herrn the Losen. Nachdem durch Wahl der Versammlung Herr Hugo Stinnes mit deren fernerer Leitung betraut war, wurden auf Vorschlag in den Aufsichtsrat neu gewählt: Geheimrat Max v. Guilleaume, Köln, Konsul Otto Flohr, Bremen, Bankier Karl Hagen, Berlin, Friedrich Hincke, Bremen, Geheimrat v. Klitzing, Berlin, Direktor Knupe, Bochum, Amtsrichter Thomas, Mülheim, Direktor Eigenbrodt, Dortmund, R. Ferguson, Glasgow, Generaldirektor Heineken, Bremen, Ingenieur Herm. Marckscheffel, Harburg, Direktor Franz Ott, Köln, Hugo Stinnes, Mülheim, Direktor Adolf Wirtz, Mülheim.

Die August Loh Söhne Akt.-Ges. für Militärausrüstungen ruft ihre ordentliche Generalversammlung auf den 29. Juni vormittags 11 Uhr nach dem Kaiserhof ein. Der Geschäftsbericht ergibt, dass von dem reduzierten und durch Zahlungen zu Vorzugsaktien verwandelten zeitigen Aktienkapital von 658 000 M. weitere 89 000 M. in 1910 verloren sind und der Verlust jetzt 324 463 M. erreicht. Da aber aus dem Reservekonto allein 56 000 M. vorweg entnommen sind, so ist der in 1910 erlittene Verlust in Wirklichkeit noch höher.

Papierfabrik Reisholz Akt.-Ges. in Kabel i. W. Die Gesellschaft teilt mit, dass die Dividende auf 19 bis 20 pCt. (i. V. 15 pCt.) zu schätzen ist.

Terraingesellschaft Südende in Liqu. Die Gesellschaft hat in 1910 22 889 Quadratruten mit einem Gewinn von 41 123 M. und im laufenden Jahre weitere 142 34 Quadratruten verkauft. Aus den Barmitteln gelangt eine weitere Liquidationsrate von 10 pCt. zur Ausschüttung, so dass bisher insgesamt 105 pCt. zurückgezahlt sind. Die von der Gesellschaft früher erworbenen Anteile der elektrischen Vorortbahn, die ohne Verzinsung blieben, sind mit 80 pCt. unter einem Verlust von 4000 M. abgeschrieben worden. Der Reingewinn beträgt 51 253 M., der nach Abzug der Aufsichtsratstantieme von 6 pCt. zusammen mit dem Vortrag aus 1909 (452 589) mit 500 767 M. auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Boden-Akt.-Ges. Steglitz in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluss für 1910/1911, durch den die Unterbilanz von 45 548 M. sich auf 7832 M. vermindert. Verkauft wurden vier Parzellen zu 552 Quadratruten für 136 534 M. Im neuen Geschäftsjahre sind nach dem Bericht des Vorstandes mehrere Parzellen mit sofortiger Barzahlung verkauft, so dass ein günstiges Geschäftsergebnis erwartet wird.

Verstadtlichung einer Strassenbahn. Die Werdersche Strassenbahn Akt.-Ges. beruft eine ausserordentliche Generalversammlung, auf deren Tagesordnung der Antrag auf Genehmigung des Vertrages betreffend Uebernahme des Vermögens der Gesellschaft ohne Liquidation auf die Stadtgemeinde Werder-Havel steht.

Bremen. 26. Juni. Baumwolle stetig. 77,55.
Amsterdam. 26. Juni. Bancazinn 116,25.
Paris. 26. Juni. (Schlusskurse.) 3% Franz. Rente 95,25. Banque de Paris 1833 do. Ottomane 714. Tendenz: Behauptet.
London. 26. Juni. Privatdiskont 2⅞. Silber prompt 24⅝, per zwei Monate 24⅞.
London. 26. Juni. (Schlusskurse.) Engl. 2½ Kons. 79⅞. Chines. 4½% Anleihe von 98 101¼. Italiener 103. 4% Japaner von 1905 93. 5% konn. Mexik. 101¼. 1889er Russen (2. Serie) 97¼. 4% Türken unif. 92. Ottomanbank 18⅞. Baltimore and Ohio 112. Canada Pacific 248¾. Bankeingang 6 000 Pfd. Sterl.

Berlin, 26. Juni (Eierbericht von L. Wertheim.) Die Stimmung war heute gegen den vorigen Markt wenig verändert. Bei stillem Geschäft fanden Abschlüsse zu 3,10—3,55 M. per Schock nach Qualität statt.

Magdeburg. 25. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad o. Sack 00,00—00,00. Nachprod. 75 Grad o. Sack 0,00—0,00. Stimmung: Ruhig. Brotraffin. 3 o. Fass 20,25—20,50. Kristallzucker I m. Sack Gem. Raffinade mit Sack 20,00—20,25. Gem. Melis I mit Sack 19 50—19,75. Stimmung: Ruhig, stetig. Rohzucker Transit I. Produkt frei Brd. per Hamburg per Juni 10,77½ Gd., 10,82½ Br., per Juli 10,82½ G., —, per August 10,87½ Gd., 10,90 Br., per Oktober-Dezember 10,85 Br., per Januar-März 10,30 Gd., 10,32½ Br. Behauptet.

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 22. Juni.

Abteilung A.: Charles Clerc, Zimmerstr. 54. Inh. ist Kfm. Charles Clerc. — Philipp Mühsam. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Philipp Mühsam. Prokurist Dr. Curt Mühsam. — Adolf Wagner. Die Prokura des Ad. Ronnefeld ist gelöscht. — Stoedtner u. Scharnweber. Die Prokura des H. Reimann ist gelöscht. — Grotrian, Helferich, Schulz, Th. Steinweg Nachf. Die Prokura des Eduard Dreykluft ist gelöscht. — Ernst Drechsler u. Bismark. Inh. ist jetzt Kfm. Paul Wolfram in Greifswald. — A. Kuhnt u. R. Deissler. Die Prokura des Julius Maemecke ist gelöscht. — F. G. Dittmann. Prokurist Ing. Alfred Dittmann, hier. — Chr. Kurkowski Inhaber Georg Kurkowski lautet die Firm., jetzt Inh. ist Fouragehändler Georg Kurkowski. — Max Kittler u. Co. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Max Kittler. — Abb u. Daum. Vertretung jeder Gesellschafter für sich allein. — C. Kramer u. Co. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Willy Moritz. Prokurist Heinrich Kramer. — Max Fabian. Ges. sind die Kfte. Johannes Peters in Charlottenburg, Carl Lappe in Charlottenburg und Albert Hausding, hier. Beginn 19. 6. 11. Vertretung zwei Ges. gemeinsam. — Gundrf Brothers. Albert Gusdorf ist ausgeschieden. Kfm. Arthur Dietze, hier, eingetreten. Geschäftslokal jetzt Lindenstrasse 53. — Gelöscht sind die Firmen: R. Cohn. — Hans Gost. — Max Wiechert. — Zander u. Gabriel. — C. Timmroth.

Konkurse.

Auswärtige. Kfm. John Aron in Altona, Elbe. Deutsche Quarzgesellschaft m. b. H. in Liqu. in Beuel, Bonn. Hermann Bergfeld in Elberfeld. Kfm. Arthur Goldstein in Forst (Lausitz). Kfm. Karl Schweigert in Magdeburg. Dampfbrennerei Wilsnacker Korn und Moortropfen G. m. b. H. in Magdeburg. Uhren- und Goldwarenhändler Rudolf Amse in Sulzbach, Saar.

Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben Dienstag abend:

Demokratischer Verband Berlin-Brandenburg. 8½ Uhr in den Arminhallen, Kommandantenstr. 58/59 öffentliche Versammlung. Dr. Breitscheid „Der Hansabund und die Angst vor der Coutage".
Verein selbständiger Schneidermeister. 9 Uhr, Jerusalemer Str. 8.
Vereinigung ehemaliger Schüler der Rudolf Maurerschen Schneiderakademie. 9 Uhr, Fachabend in den Kammersälen, Tettower Strasse 1—3, Ecke Belle-Alliance-Strasse.
Gutiempiertoge „Samenkorn" Nr. 1077 des J. O. G. T. von 9—11 Uhr, Kastanienallee 71. Nähere Auskunft Theodor Wöllel, N. 37, Schwedter Strasse 48.
Touristenklub „Spree-Athen". 9 Uhr, gesellige Sitzung im Berliner Klubhaus, Oranienstr. 2.
Sängerbund Harmonie 1883. 9 Uhr, Niederwallstr. 11 (Hotel Steinert).
Kaufmännische Kranken- und Sterbekasse von 1885. 9 Uhr, Restaurant Jüdenstraße 18/19.
Mandolinen- und Guitarrenklub Con Amore. 9 Uhr abends Architektenhaus.
Berliner Liedertranz, Chormeister Ernst B. Mittacher. 9 Uhr, Rosentheater Strasse 36.
Berliner Männergesangverein, Chormeister Fritz Steineck. 9—11 Uhr Berliner Klubhaus, Oranienstr. 2.
Kind Gleicher in, Bücherplatz 3, ohne Damen.
Arendscher Stenographenverein Merkur, Alexanderstr. 30. ½9 Uhr.
Ehrenamt-Gesellschaft Berlin. Restaurant Karlshof, Karlstraße 27, parterre. 8½ Uhr.
Gutiempiertoge „Samenkorn" No. 1077 des J. O. G. T. 9—11 Uhr Kastanienallee 71.
Geselligkeitsverein 1909. 9 Uhr, Restaurant Patzenhofer, Wusterhausenerstraße 19/16.
Berliner Sängerchor 1861 (Chormeister W. Wölfe). Generalprobe 9 Uhr Sophienstraße 18.
Gesellige Vereinigung „Carmen". Prachtsäle Alt-Berlin, Blumenstraße 10, 9 Uhr.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen der Berliner Volks-Zeitung

Arbeitsmarkt

Insertionspreis 40 Pfennig pro Zeile, Stellen-Angebote u. Gesuche 30 Pfennig.

Männliche Personen

Parkettleger
finden dauernd lohnende Beschäftigung. Nachweis: Berufsverein der Berliner Parkettlegeschäfte. Geschäftsstelle: A. Wagner, Thomasiusstr. 18.

Arbeitsburschen, Lohn 17 Mark, verlangt Ludwig, Fruchtstr. 6a.

Bäcker zum sofort. Eintritt gesucht. Otzenrather Kleiderfabr. Ed. Bansch, Berlin SO. 16, „Spreehof".

Arbeitsbursche, der fahren kann, verlangt für Galvanisierung Stoof Nachf., Gitterbettfabrik 29.

Kontorbursche,
ordentlicher, sofort gesucht. Derselbe muß flott kopieren können. Joseph Junk, Rittertr. 59.

! Fahrtnahführer-Schule! Einzige, amtl. geprüfte Lehranstalt. Sämtl. Fahrtenhilfsterme a. Wunsch. Vorbl. Alle Zentralbeh.-Spl.! Unentgeltl. Stellennachw. Bürkner, Werderstr., Tempelherrenstr. 12.

Weibliche Personen

Handnähter f. Mift. Pol., b. Weberk. 46, 3 r.
Schulmäd. b. Pudor, Reichenberger Str. 130.
Stepp. Steppterin b. Chorinerstr. 55, b. III r.

Weißnäherinnen, geübte, außerm Hause Greifenhagenerstr. 3, 1 links.

Packerin verlangt Lampenfabrik, Sebastianstraße 18.

Falzerin und Hefterin verl. Hurlin, Prinzenstr. 45.

Aufmacherin bei der Klebrin verl. Albumfabrik, Oranienstr. 25.

Tresorarbeiterin verl. Heutschel, Baumschulenweg, Baumschulenstr. 74, Hof.

Zuschneiderin b. Hand näht D. S. Jacobowitz, Linienstr. 214.

Geübte Rahmenleimerin
verlangt Pfrimer, Ritterstr. 26.

Geübte Stepperinnen
bei hohem Lohn verlangt Goldmann, Burgstr. 7.

Zeitungsfrauen
sofort verlangt Rathenowerstraße 3.

Musterkleberinnen
gesucht. Kleiderfabrik Wallstraße 11/12, Aufgang 7.

Arbeiterinnen
unter 16 Jahren verlangt sofort Ernst Bauer, Alte Jakobstraße 120

Arbeiterinnen
für Nickelbad (Wasserarmaturen) verlangt Sandmann, Kottbuserstraße 8.

Buchbinder-Lederarbeit

Schmiedchen, Berlin, Dresdenerstr. 68 hat gr. Lager gebr. Maschinen.

Lederarbeiter auf besseren Rahmen Sport b. Püschel, Dresdenerstr. 117

Geübter Täschner auf beff. Taschen Müller & Hilpert, Rittertr. 52.

Lederarbeiter für Damentaschen (Großware) auf. Hause verl. Off. unt. E. S. 1436 Exp. d. Jig., Prinzenstr. 41.

Drechsler

Drechslerarbeit, a. Engr.-Art., fert. saub. u. schn. Stanni-Betr., Wienerstr. 7.

Drechsler, Hausbursche verlangt Rigdorf, Kaiser Friedrich-Straße 47. (12—2 Uhr.)

Graveure etc.

Grav.-Anst. bevz. günst. Off. E. O. 1433, Filiale p., Prinzenstr. 41.

Gisetenmeist., 500 Bunt. Kasten b. b. Büdner, Pankow, Bingstr. 8, ab.

Stahlgraveur, junger tüchtiger, verl. Rittertr. 14.

Hausdiener

Ein Hausdiener für Tischlerei Reinickendorf-Ost, Amendstr 89.

Maler-Lackierer

Wagenlackierer verlangt Markusstr. 86

Wagenlackierergeh. b. Wrangelstr. 136

Wagenlackierer verl. Dancelmannst. 15, Charlottenbg.

Metallgewerbe

Kaufe Messingabfälle, Blumenstraße 51. Riedel.

Junger Zeichner (Eisenbahnbau) sucht Beschäft. Rohner, Lichtenberg, Pfarrstr. 74 bei Gretell.

Heizungsmonteur, jung, als Lehrling gewesen, sucht Beschäftigung. Chiffre O. 34 K. U.

Gärtner, 8 Jahre im Ausland als Meister sucht gleiche Stellung oder als Modellgärtner auf Kronen. Offerten unter E. U. 1416 an Rudolf Mosse, Prinzenstr. 41.

Metalldrücker b. Krech, Gartenstr. 64

Schleifer a. Armatur, b. Prinzenstr. 95

Schlosser auf Rollmarkisen verlangt Rondeck, Dänenstr. 13.

Rohrleger verlangt Langhansstr. 59, Weißensee.

Tüchtiger Drücker bl. Weidner, Wienerstr. 7.

Kraner verlangt Lampenfabrik Sebastianstr. 18.

Schlosser für gehämmerte Kronen verlangt Oranienstr. 151.

Eisendreher für Leitspindelbank bl. Maschinenf. Weißenseer, Langhansstr. 132

Gärtner zum Zusammenrichten Gas- und Wasserbahn verl. Weber Str. 7, 3. Hof. 4 Treppen.

Revolverdreher auf Gas- und Wasserarmaturen, nur solchen verl. Weber Str. 7, 3. Hof. 4 Treppen.

Schlosser, Anfang 20 J., für Schaufenster sucht Kanzler, Grüner Weg 27.

Tüchtiger Gürtler, der auch montieren kann, sofort gesucht. Möhring, Münzstr. 3.

Metalldrücker sofort verlangt Gustav Bischoff G. m. b. H., Tegelerstr. 13.

Gürtler auf Neusilber-Stühlen sucht Heinrich Heuer, Kottbuser Ufer 39/40.

Werkzeugmacher
b. Schwidlinski u. Co., Prinzenstr. 95.

Gießerei-Arbeiter
stellt ein Becker & Froweln, Gartenstr. 24.

Schleifer verlangt Hermann Grau, Friedrichshagen, Wilhelmstr. 4/5.

Gürtler
für Wasserarmaturen verlangt Sandmann, Kottbuserstr. 8.

Former verlangt Müllerstr. 156b.

Bestecker,
hohen Lohn, dauernde Beschäftigung sucht Wilhelm Breitsprecher, Neue Wilhelmstr. 13.

Tüchtiger Blechschneider, der mit Arbeit nach Zeichnung vertraut ist, sofort gesucht. Off. unt. SO. 327 bef. Rudolf Mosse, Berlin, Wienerstr. 1—6.

Tüchtige Metalldrücker
für dauernde Arbeit sofort gesucht. Metallwarenfabrik Blechmann, in Reppen b. Frankfurt/Oder.

Tüchtige Monteure auf Beleuchtungsgegenstände
verlangt Kronenfabrik, Ritterstr. 11, Aufg. 6, III.

Gürtler
für feine Beleuchtungskörper gesucht. Deutsches Metallwarenwerk, Lindenstraße 106.

Tüchtigen Metalldrücker,
auf Neusilber-Drucksteile eingearbeitet, sofort verlangt. Hermann Krüger & Co., Köpenicker Straße 112.

Suchen einen ordentlichen unverheirateten tüchtigen Zeugschmied, welcher auf Töpferlochen perfekt eingearbeitet ist; dauernde Beschäftigung sichert. Rigdorf, Berliner Str. 83.

Automobilschlosser
auf Reparaturen und Neubau. Bruno Gast, Maschinenfabrik, Wilhelmstraße 29.

Für Schweden
werden gesucht für eine Anfang Juli in Betrieb zu setzende Metallwarenfabrik: Werkzeugmacher, Schlosser, Klempner, Eisendreher, Stanzer, Gürtler, Drücker u. Schleifer. Reise frei. Bei guten Leistungen auf dauernde und dauernde Arbeit. Off. erb. „Metallwarenfabrik 885", postl. Stettin.

Stanzendreher,
speziell für Zieherei-Arbeit, sowie Schnitt- und Stanzenschlosser von Specialwerkzeugfabrik sofort gesucht. Off. unter Rl. 625 befördert Rudolf Mosse, Rigdorf, Berlinerstr. 41.

Zu sofortigem Antritt wird ein tüchtiger und zuverlässiger

Werkführer

der Messing-Armaturen-Branche gesucht. Nur bewährte Kräfte mit guten Zeugnissen wollen Offerten unter J. T. 15949 durch die Exp. d. Blattes, Jerusalemerstr. 46/49 einsenden.

Tüchtige erfahrene
Dreher,
tüchtige selbständige
Lackierer,
einige zuverlässige
Motoren-Monteure
werden sofort bei hohem Akkordverdienst für dauernde Beschäftigung gesucht. Angaben über Alter u. bisherige Beschäftigung erwünscht.
Gebrüder Stoewer,
Fabrik für Motor-Fahrzeuge, Stettin, Falkenwalder Chaussee.